

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 04.10.2016
Beratungspunkt	Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Straße (L 171) / Zubringer B 27 - Erhöhung der Leistungsfähigkeit
Anlagen	1
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Die Vorbereitungen für den vierspurigen Ausbau der B 27 laufen. Der eigentliche Straßenbau ist für die Jahre 2019 bis 2021 vorgesehen. Das Bauwerk „Knoten Allmendshofen“ wird schnellstmöglich begonnen, damit dieser nach Fertigstellung in 2018 unter Verkehr genommen werden kann, um den Unfallschwerpunkt zu entschärfen. Außerdem werden zunächst die weiteren Bauwerke (Brücken) in Angriff genommen. Der Lärmschutz ist noch in Abstimmung.

Die Verwaltung möchte parallel mit dem Ausbau der B 27 / Anbindung Zubringer auch die Einmündung des Zubringers Allmendshofen in die Friedrich-Ebert-Straße (L 171) verbessern. Das Büro KARA JAN Ingenieure, Stuttgart, hat hierzu folgende Ausbauvarianten untersucht:

- Vollsignalisierter Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Straße (L 171) / Zubringer B 27
- Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Straße (L 171) / Zubringer B 27
- Kreisverkehr Friedrich-Ebert-Straße (L 171) / Zubringer B 27 mit Bypass

Dr. Jürgen Karajan wird in der Sitzung die Ergebnisse seiner Untersuchung (**Anlage**) vorstellen.

Die Verwaltung wird in den kommenden Wochen mit dem Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis / Straßenbauamt Donaueschingen, die Planungen und das weitere Vorgehen besprechen. Die Verwaltung schlägt vor, dass sich der Technische Ausschuss anschließend mit der präferierten Variante befassen wird.

1
3
5
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Untersuchungen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes Friedrich-Ebert-Straße (L 171) / Zubringer Allmendshofen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Vorgehen mit dem Straßenbaulastträger abzustimmen.
3. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit der genannten Einmündung parallel mit dem Ausbau der B 27 / Zubringer Allmendshofen zu erhöhen.

Beratung: